

Bedienungshinweis für Rolloanlagen mit Kettenzugantrieb

Rolloanlagen mit Kettenzugantrieb dienen sowohl als Sichtschutz, Blendschutz für Bildschirmarbeitsplätze oder zu dekorativen Zwecken.

Die Anlagen laufen durch Zug an der Kette bis zur oberen oder unteren Endlage, welche durch sog. Kettenstopper werksseitig eingestellt sind. Bei Bedarf können die Endlagen vor Ort selbstverständlich verändert werden. Hierbei ist allerdings zu beachten, dass immer eine ausreichende Menge an Behang auf der Welle bleibt. Die Rollobehänge können bei Bedarf an jeder gewünschten Stelle positioniert werden. Um Beschädigungen an den Kettenzuggetrieben zu vermeiden, sollte der Zug an der Bedienkette immer nach unten und nicht in den Raum hinein erfolgen. Die Zuggeschwindigkeit an der Bedienkette sollte immer sanft und gleichmäßig sein. Durch ruckartiges ziehen an der Bedienkette kann das Laufverhalten negativ beeinflusst werden. Dadurch kann der Behang beschädigt werden.

Die Fahrwege der Rolloanlagen sind grundsätzlich frei zu halten, da Möbel, Pflanzen oder kurzzeitig abgelegte Gegenstände die Behänge beschädigen können. Ebenso könnte das Aufrollen behindert werden und zu späteren Schäden führen.

Geöffnete Fenster oder Türen in der Nähe der Rolloanlagen sind frei zu halten. Während des Lüftens der Räume sollten die Rolloanlagen immer hochgefahren werden. Die evtl. auftretenden Luftströmungen können die Rollobehänge unkontrolliert bewegen und schwer beschädigen. Bei gekippten Fenstern besteht die Gefahr, dass die Rollobehänge über die Kanten des Fensterflügels schleifen und Beschädigungen erhalten.